

Zur Heimat da droben

A-dur 2-Takt

2-3stimm
H-s

E H-s E H-s E H-s

1. Zur Hei - mat da dro - ben zieht's mich aus r da
 2. Was beugst du dich nie - der, o See - le, ver -
 3. Dort rinnt kei - ne Zäh - re dort wird r en die
 4. Leb - wohl denn, o Er - de, ich bir , dei - ne

Männerstimme

E A E H (H-s) H-s

dro - ben al - nichts stillt hier mein Sehnen, mein Herz
 ge - bens die Es brau - sen die Wo - gen der Trüb -
 Ster - ne nacht, und was dort vor al - lem mein Au -
 Freu - den Last: Es sind dei - ne Ber - ge und Tä -

A E A H-s

leer, dort e - wig zu woh - nen ist was ich be -
 a - her, oft schwan - ket mein Schiff - lein auf to - ben - dem
 ent - zückt, ist, daß es dort e - wig den Her - ren er -
 gar schön, doch nicht zu ver - glei - chen den himm - li - schen

E A E A H-s E

gehr, dort e - wig zu woh - nen ist was ich be - gehr.
 Meer, oft schwan - ket mein Schiff - lein auf to - ben - dem Meer.
 blickt, ist, daß es dort e - wig den Her - ren er - blickt.
 Höhn, doch nicht zu ver - glei - chen den himm - li - schen Höhn.